

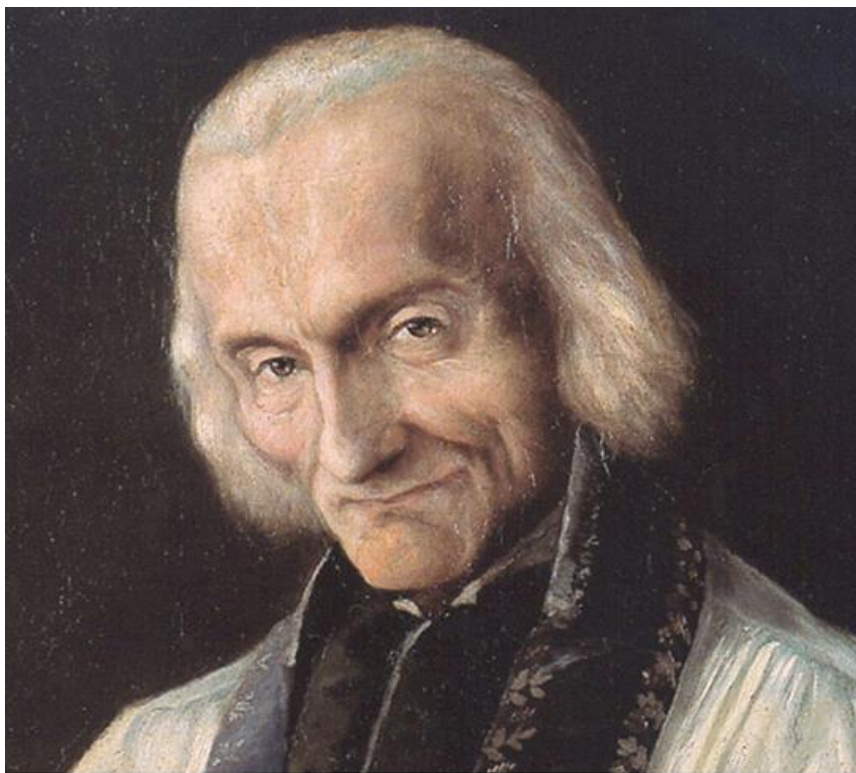
# Pfarrbrief

der Pfarrei  
Mariä Himmelfahrt  
Pfreimd

---



vom 02.08. – 23.08.2020



Heiliger Johannes Maria Vianney,  
Pfarrer von Ars

Liebe Pfarrangehörige!

Ein lernbehinderter Bauerntrommel, nervös, voller Selbstzweifel und depressiv: die vom Kirchenrecht geforderten „intellektuellen Anlagen“ und die physische und psychische Gesundheit brachte der 1786 nahe Lyon geborene Johannes Maria Vianney nicht mit, als er Priester werden wollte. Er, der zunächst kaum lesen und schreiben – geschweige denn Latein – konnte, schaffte erst nach vier Anläufen die Examensprüfungen und wurde zum Priester geweiht, zunächst ohne die Erlaubnis, Beichte zu hören. „Dort kann er nichts mehr kaputt machen“ soll der Bischof gesagt haben, als er ihn nach drei Vikarsjahren ins 230-Seelen-Kaff Ars-sur-Formans schickte.

Das Dorf galt als im Zuge der Französischen Revolution dem kirchlichen Leben entfremdet; die Menschen waren genauso kirchenkritisch und am Glaubensleben uninteressiert, wie man es den Menschen heute vorwirft.

Zuerst stellte der neue Pfarrer von Ars erschreckt fest, dass die Bewohner sich wirklich so gottlos benahmen, wie er gehört hatte. Anstatt jedoch ihnen die Leviten zu lesen, fing er an zu beten, zu fasten und zu büßen. Er gab die meisten Möbel aus dem Pfarrhaus weg, schlief auf dem Boden oder auf rohen Holzbrettern, renovierte aber die heruntergekommene Pfarrkirche. Und wenn er die 60 Familien in Ars besuchte, gab er den Ärmsten von seinem Geld. Die ausgezehnte Gestalt schlurfte in klobigen Bauernschuhen und seiner einzigen, zerschlissenen Soutane zu ihnen und lud sie ein, die Sakramente zu empfangen.

Neun Jahre brauchte es, bis es die ersten Erfolge gab und die Kirche sich füllte und zwölf Jahre, bis die Pilgerströme kamen, um bei ihm zu beichten. Ab 1830 standen Bauern, Intellektuelle, Arbeiter, Menschen aus ganz Frankreich stunden- und tagelang vor seinem Beichtstuhl an, jährlich bis zu 20.000. Trotz vielfacher Anfeindungen von neidischen Mitbrüdern verbrachte er in den letzten 33 Jahre seines Lebens täglich 14 bis 18 Stunden im Beichtstuhl, manchmal so lange, bis er ohnmächtig wurde. Im heißen Sommer 1859 war er am Ende seiner Kräfte und empfing noch krank im Bett Menschen, die die Absolution wollten. Am Morgen des 4. August 1859 starb er, wurde 45 Jahre später selig- und im Jahr 1925 heiliggesprochen. 1929 wurde er zum Patron aller Pfarrer erhoben. Seinen Gedenktag feiert die Kirche an seinem Todestag.

Ihre Pfarrseelsorger

# Gottesdienstordnung

02.08. – 23.08.2020

## PFARRKIRCHE:

### 18. Sonntag im Jahreskreis (02.08.2020)

- Sa 10:00 **Requiem** für Verstorbene Marianne Winkler (+31.03.)  
18:00 Rosenkranz  
18:30 **Vorabendmesse**
- So 10:00 **Pfarrgottesdienst**  
**15:30 Tauffeier**
- Di **Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars**  
19:00 **Hl. Messe**
- Mi 08:00 **Hl. Messe**
- Do **Verklärung des Herrn**  
19:00 **Hl. Messe**
- Fr **Herz - Jesu**  
08:00 **Hl. Messe**  
Im Laufe des Vormittags Krankenkommunion bitte melden Sie sich an unter Tel. Nr. 1260

### 19. Sonntag im Jahreskreis (09.08.2020)

- Sa **Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer**  
18:00 Rosenkranz  
18:30 **Vorabendmesse**
- So 10:00 **Pfarrgottesdienst**
- Di **Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin**  
19:00 **Hl. Messe**
- Mi 08:00 **Hl. Messe**
- Do 19:00 **Hl. Messe**
- Fr **Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester**  
08:00 **Hl. Messe**

### Mariä Himmelfahrt – Patrozinium (15.08.2020)

- Sa 10:00 **Festgottesdienst mit Kräutersegnung und Verabschiedung von Gemeindereferentin Frau Antonia Preßl**

### 20. Sonntag im Jahreskreis (16.08.2020)

- So 10:00 **Pfarrgottesdienst**
- Di 19:00 **Hl. Messe**
- Mi 08:00 **Hl. Messe**
- Do **Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer**  
19:00 **Hl. Messe**
- Fr **Hl. Pius X., Papst**  
08:00 **Hl. Messe**

### **21. Sonntag im Jahreskreis (23.08.2020)**

Sa     **Maria Königin**  
       18:00   **Rosenkranz**  
       18:30   **Vorabendmesse**  
               *gestaltet vom Kath. Frauenbund*  
So     10:00   **Pfarrgottesdienst**

### **KLOSTERKIRCHE:**

#### **18. Sonntag im Jahreskreis (02.08.2020)**

So     08:00   **Hi. Messe**

#### **19. Sonntag im Jahreskreis (09.08.2020)**

So     08:00   **Hi. Messe**

Do     **15:00 Fatima-Rosenkranz in der Klosterkirche**

#### **Mariä Himmelfahrt – Patrozinium (15.08.2020)**

Sa     08:00   **Hi. Messe mit Kräutersegnung**

#### **20. Sonntag im Jahreskreis (16.08.2020)**

So     08:00   **Hi. Messe**

#### **21. Sonntag im Jahreskreis (23.08.2020)**

So     08:00   **Hi. Messe**

### **FILIALKIRCHE SALTENDORF**

#### **18. Sonntag im Jahreskreis (02.08.2020)**

Sa     **19:00 Vorabendmesse**

So     **14:30 Tauffeier**

#### **19. Sonntag im Jahreskreis (09.08.2020)**

Sa     19:00   **Vorabendmesse**

#### **Mariä Himmelfahrt (15.08.2020)**

Sa     **18:00 Familiengottesdienst am Feuerwehrhaus**  
          **mit Kinderfahrzeugsegnung und**  
          **Kräutersegnung und Verkauf der**  
          **Kräuterbüschel durch die Gymnastikgruppe**

#### **20. Sonntag im Jahreskreis (16.08.2020)**

So     **14:00 Tauffeier**

#### **21. Sonntag im Jahreskreis (23.08.2020)**

Sa     **19:00 Vorabendmesse**

### **SENIORENHEIM PFREIMD**

**Hi. Messen finden nur intern (ohne Besucher) im Seniorenheim statt.**

## **JAHRESGEDÄCHTNIS DER VERSTORBENEN**

05.08.15 Vogl Johann	17.08.12 Ostler Barbara
05.08.15 Kumeth Maria	18.08.13 Münch Elisabeth
06.08.10 Geiger Anna	18.08.13 Münche Elisabeth
10.08.12 Reger Ottmar	18.08.15 Wagner Anton
10.08.17 Kappl Fabian	18.08.17 Schlagenhauer Jakob
11.08.11 Kumeth Georg	19.08.14 Kiener Maria
11.08.14 Rebl Petrus	19.08.16 Dirnberger Anneliese
13.08.12 Bauer Barbara	19.08.18 Söhnel Anna
14.08.10 Ibler Helmut	20.08.11 Schatz Johann
14.08.12 Ebnet Michael	21.08.10 Auer Georg
14.08.16 Schießl-Riederer Johann	21.08.13 Wibmer Franz
14.08.19 Janhsen Paula Luise	21.08.13 Lorenz Siegfried
15.08.17 Bauer Jakob	22.08.15 Manner Inge

## **SCHUTZMAßNAHMEN FÜR IHREN BESUCH DER HEILIGEN MESSE**

Für Ihren Besuch unserer Gottesdienste beachten Sie bitte folgende Maßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen:

- Sie sind gesund und haben keine Krankheitssymptome (z.B. Fieber, Schnupfen, Halsweh, Husten etc.) u. gehören keiner Risikogruppe an!
- Sie benutzen das vorhandene Desinfektionsmittel!
- Sie bringen Ihre eigene Mund-Nasen-Bedeckung (Maskenpflicht) mit und setzen diese beim Ein- und Ausgehen auf (auf ihrem Sitzplatz dürfen Sie die Maske abnehmen)!
- Sie halten nach allen Richtungen einen Mindestabstand von 1,5 Metern ein (beim Ein- und Ausgehen, bei der Platzwahl etc.)!
- Bei Bedarf bringen Sie bitte Ihr eigenes Gotteslob mit!
- Es besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl!

**In der Pfarrkirche Pfreimd finden ca. 60 Personen im Kirchenraum Platz und in der Filialkirche in Saltendorf ca. 35 Personen.**

**Ab 02.08.2020 findet die Sonntagsfrühmesse in der Klosterkirche statt. Hier finden 60 Gottesdienstbesucher einen Platz. Die Empore ist für Sitzplätze auf den hinteren Bereich geöffnet. Der vordere Teil ist wegen den Abstandsregelungen zum Organisten gesperrt.**

**Bitte beachten Sie die Markierungen der Sitzplätze, da hier der benötigte Abstand eingehalten wird und beachten Sie die Schutzmaßnahmen, welche bereits in der Pfarrkirche bestehen.**

Der Eingang zum Gottesdienst ist auf den Haupteingang beschränkt. Hier stehen die Desinfektionsmittel bereit.

**Bitte tragen Sie sich eigenhändig im Eingangsbereich in die vorhandene Anwesenheitsliste mit Angabe Ihres Namens ein.**

**Sollten Sie von auswärts sein, bitte auch Ihre Telefonnummer angeben.**

Der Kommunionempfang erfolgt auf den Plätzen. Möchten Sie die Kommunion empfangen stehen Sie bitte auf und bleiben auf Ihrem Platz.

**Der Priester bringt die heilige Kommunion zu Ihnen.**

Die Gottesdienstbesucher auf der Empore kommen zum Kommunionempfang bitte an das Taufbecken (bitte auf Mindestabstand achten!).

**Die Kollekte** kann am Ende des Gottesdienstes in Körbe am Ausgang gespendet werden. In der Pfarrkirche erfolgt **der Auszug** der Gottesdienstbesucher jeweils pro Bank von hinten beginnend zum jeweils **nächsten Ausgang** erfolgen (Beispiel: die Frauenseite benutzt den Ausgang hinten rechts – die Männerseite den Ausgang hinten links – bitte unbedingt beachten, da sonst die Abstandregelungen nicht eingehalten werden!).

#### **TERMINVORSCHAU**

- 11.08. **MMC** Rosenkranz/hl. Messe in **Rottendorf**, Beginn 17.30 Uhr
- 22.08. 18:30 Uhr **Kath. Frauenbund** hl. Messe in der Pfarrkirche
- 06.09. **MMC** Männerwallfahrt Waldthurn – Fahrenberg
- 09.09. **MMC** Rosenkranz/hl. Messe in Saltendorf für Sodale Wagner
- 07.10. **MMC** Oktoberrosenkranz in Oberpfreimd

#### **TERMINE ERSTKOMMUNION 2020**

**(Geplante Termine unter Vorbehalt)**

- 30.09. 15:30 Uhr in der Pfarrkirche **1. Probe wegen Erstkommunion**
- 02.10. 15:30 Uhr in der Pfarrkirche **2. Probe wegen Erstkommunion**
- 04.10. **10:00 Uhr Erstkommunion** in der Pfarrkirche in Pfreimd für die Erstkommunionkinder von Pfreimd (Treffpunkt um **09:30 Uhr** im Wegelehaus / Trauzimmer)
- 04.10. **17:00 Uhr** in der Pfarrkirche **Dankandacht**
- 11.10. **10:00 Uhr Erstkommunion** in der Filialkirche Saltendorf für die Erstkommunionkinder Saltendorf
- 11.10. **17:00 Uhr** in der Filialkirche Saltendorf **Dankandacht**

**Bis spätestens 10.10.2020: Rückgabe der Kommuniongewänder bei Betten Bauer in Pfreimd.**

**Der Kommunionausflug findet nächstes Jahr zusammen mit den Kommunionkindern 2021 statt!**

## **AKTUELLES AUS DER PFARREI**

### **URLAUB PFARRBÜRO**

Das Pfarrbüro ist vom 02.08. – 16.08.2020 geschlossen.

### **MESSENANNAHME BZW. MESSBESTELLUNGEN WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS MÖGLICH!**

Gerne können Sie Messintentionen mit einem bestimmten Termin telefonisch unter der Nr. 09606/1260 oder schriftlich bestellen.

**Entsprechende Kuverts liegen bereits in den Kirchen aus.**

Bitte werfen Sie das beschriftete Kuvert in den Briefkasten im Pfarrbüro Freyung 33 ein.

**Der bisherige Messenannahmetag entfällt künftig, da sie jederzeit während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros Messen bestellen können!**

### **FESTTAG MARIÄ HIMMELFAHRT**

Kolping bietet am Festtag Mariä Himmelfahrt heuer vor dem 10:00 Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche Kräuterbüschel zum Verkauf an.

### **ERREICHBARKEITEN DER SEELSORGER**

**Unsere Seelsorger** sind für Sie unter folgenden Nummern erreichbar:

Pater Georg, Pfarrer: Tel. Nr. 09606/1260 od. 923 9179, bzw. in dringenden Notfällen unter Handy Nr. 0162/7785246

Pater Robin, Kaplan: Tel. Nr. 09606/1260 bzw. in dringenden Notfällen unter Handy Nr. 0179/4180817

### **MMC ROSENKRANZ/MESSE IN ROTTENDORF**

Dienstag 11. August, **17.30 Uhr** Rosenkranz/Messe bei den Mitgliedern in Rottendorf. **Abfahrt 17 Uhr** am Marktplatz. Fahrgemeinschaften (mit Mund-/Nasenschutz) werden angeboten.

### **TAUFFEIERN IN SALTENDORF**

Durch das Sakrament der Taufe wird **Helene Raab** in die Gemeinschaft mit Christus aufgenommen.

### **BEICHTMÖGLICHKEIT**

Derzeit entfallen die regelmäßigen Beichtmöglichkeiten in Pfarr- und Klosterkirche. Möchten Sie dennoch die Beichte ablegen ist dies in der Sakristei im Kloster unter Wahrung eines Abstandes von mind. 1,5 Metern möglich, der Schutz wird noch erhöht durch ein Sitzen im Winkel, sodass sich Priester und Beichtender nicht direkt ansprechen. Bitte vereinbaren Sie im Pfarrbüro einen Termin für ein Beichtgespräch unter Tel. 1260

### **ABSCHIED GEMEINDEREFERENTIN ANTONIA PREßL:**

#### **Alles hat seine Zeit ...und es gibt eine Zeit zum Abschiednehmen**

Liebe Pfarrgemeinde,

seit September 2018 bin ich nun in der Pfarrei Pfreimd als Gemeindeferentin eingesetzt und nun geht meine Zeit hier jetzt zu Ende. Der eigentlich vorgesehene Plan, in den Schuldienst zu wechseln und Religionsunterricht zu geben, wurde durchkreuzt; stattdessen beginnt für mich ab September 2020 erneut die Elternzeit.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen allen zu bedanken, die in den letzten beiden Jahren den Weg mit mir gegangen sind und Erfahrungen mit mir geteilt haben. Es waren zwei interessante Jahre hier in Pfreimd, die geprägt waren von vielen Begegnungen, viel ehrenamtlichen Engagement und vielen „Aha-Momenten“.

Da Weihern nicht ganz aus der Welt ist, werden wir uns sicherlich bei der ein oder anderen Gelegenheit wieder begegnen.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen!

Antonia Preßl



**UNSER NEUER PASTORALREFERENT HERR ANDREAS HARTUNG**  
**STELLT SICH VOR:**

Es grüßt Sie Pastoralreferent Andreas Hartung, der sich gerne vorstellt und mit Ihnen auf seine 27jährige Dienstzeit als fast 55jähriger Seelsorger in der Diözese Regensburg zurückschauen möchte. Am 01.09.1993 begann mein seelsorgerischer Dienst nach einem 5jährigem Studium in Regensburg und dem Abschluss als Diplom-Theologe in der größten Pfarrei von Weiden, Weiden St. Josef. Mein Hauptarbeitsgebiet und Arbeitsschwerpunkt lag am Anfang im Jugendbereich, später auch in der Gefängnisseelsorge sowie in der Kranken- und Seniorenseelsorge.



Zum 01.09.1995 wechselte ich als Pastoralassistent auf Anweisung des damaligen zuständigen Personalchefs für Pastoralreferenten und Pastoralassistenten, Domkapitular Josef Grabmeier in die Pfarreiengemeinschaft Vohenstrauß-Böhmischbruck. Dort arbeitete ich bis September 2004 und legte 1998 die zweite Dienstprüfung ab. Als Pastoralreferent wurde ich sodann von Bischof Manfred Müller beauftragt, ausgesandt und endgültig in den Dienst der Diözese Regensburg gestellt. Im Juni 2000 heiratete ich meine Frau Andrea und bin seitdem in Irchenrieth wohnhaft. Wir haben keine Kinder. Ab September 2004 sandte mich der "neue" Personalchef Domkapitular Anton Wilhelm nach Trausnitz und Wernberg-Köblitz in den Schuldienst mit schulpastoralem Auftrag sowie zur Unterstützung der damaligen Pfarrer Michael Reitinger und Pfarrer Stefan Legat in ihren Pfarreien. Ab September 2006 unterrichtete ich, als Pfarrer Reitinger und Pfarrer Legat in den wohl verdienten Ruhestand gingen, nach einem Stellenwechsel an der Berufsschule in Schwandorf und ab September 2008 bis 2010 an der Berufsoberschule (BOS) und Fachoberschule (FOS) in Weiden, wobei ich in erster Linie als Präfekt am Studienseminar St. Augustin in Weiden arbeitete. Dieses Internat ist im Juli 2010 überraschend geschlossen worden. Ab September 2010 bestellte mich zuerst Bischof Ludwig Müller und darauf sein Nachfolger Bischof Rudolf Voderholzer zum seelsorgerischen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Teunz-Niedermurach-Pertolzhofen, wobei ich als Schwerpunkt die Kranken- und Seniorenseelsorge hatte und mich ab 2017, gesundheitlich eingeschränkt und Pfarrer Herbert Rösl nur unterstützend im Jugendbereich wenig betätigte.

Ab 1. September 2020 bin ich nun nach Pfreimd zu Ihnen gesandt. Nach wie vor ist es mir aber eine Herzensangelegenheit an jedem Ort, an den ich gesandt worden bin, mein Bestes zu geben und als Seelsorger meinen Dienst am Menschen und in Verbindung mit Gott zu wirken. Meine Spiritualität und meine Seele möchte ich auf Einkehrtagen und Exerzitien auch weiterhin nicht zu kurz kommen lassen. Meine vielen Begegnungen mit Kranken und älteren Menschen sowie mein Status als Corona-Hochrisikopatient erinnern mich selbst auf die seelische und körperliche Gesundheit getreu dem Motto: "Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts", sehr zu achten und alle Corona-Regeln stets zu befolgen.

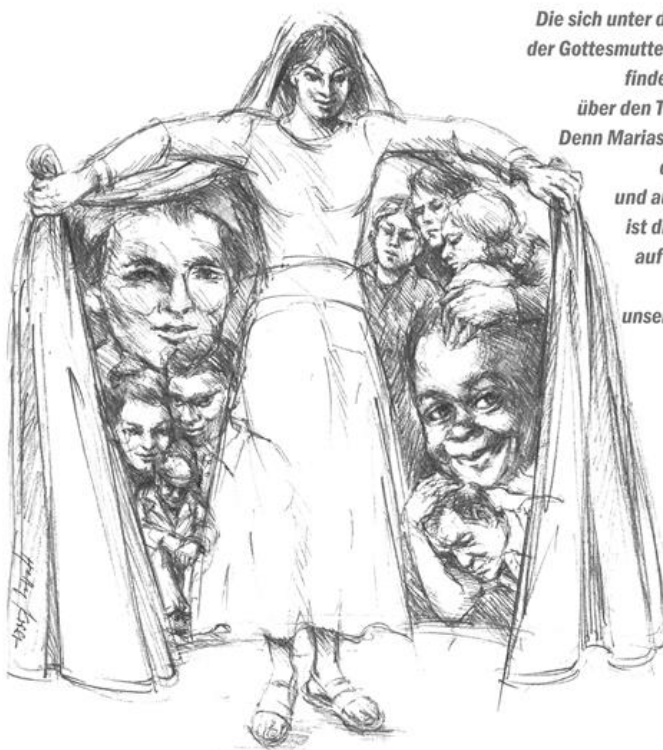
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und mir und allen, die mit mir zusammenarbeiten alles Gute und bitte um Gottes Segen.

**Ihr Pastoralreferent**

**Andreas Hartung**

*Hetty Krist*

**Die sich unter den Schutz  
der Gottesmutter flüchten,  
finden ihn dort  
über den Tod hinaus.  
Denn Marias Errettung  
durch Gott  
und auf Gott hin  
ist die Antwort  
auf die Frage:  
Wer gibt  
unserem Leben  
Zukunft?**





## Sehenswürdigkeiten

Ferienzeit ist Reisezeit! So hieß es früher, so heißt es heute noch. Doch stimmt es auch noch? Das hängt davon ab, was „Reisen“ bedeutet. Meint „Reisen“ unterwegs in fremden Gegenden oder fremden Ländern zu sein, dann ist das mit dem Reisen heute nicht so einfach. Aus mehreren Gründen:

Reisen kostet Geld, und nicht alle Menschen haben dieses Geld, um Urlaubsreisen in weit entfernte Gegenden zu unternehmen. Reisen – gerade auch mit dem Flugzeug – ist auch für die Umwelt nicht gut und sollte beschränkt werden. Und es gibt die Zeiten, da ist das Reisen gar nicht erlaubt, weil es zu gefährlich ist. Zum Beispiel in diesem Jahr, wo die Menschen wegen des Corona-Virus möglichst vor Ort bleiben sollen.

Oder meint „Reisen“ Neues zu entdecken und kennenzulernen? Das geht auch im eigenen Dorf oder in der eigenen Stadt. Überall gibt es Sehenswürdigkeiten, die vielleicht nicht in einem Reiseführer stehen, die es aber wert sind, gesehen zu werden. Die kleine Kirche vor Ort zum Beispiel. Einfach mal hineingehen und schauen, was es dort zu sehen gibt an Figuren, an den Wänden,

in den Fenstern. Sich erklären lassen, was unklar ist. Und bestimmt ist auch Zeit für ein kurzes Gebet.

Es gibt immer so viel Neues zu entdecken – auch in der Natur: Tiere und Pflanzen. Und ruhige Zeit mit lieben Menschen zu verbringen, kann auch schon zu einer spannenden Entdeckungsreise werden.



Foto: picture alliance/dpa-Zentralbild/Archiv Neumann

# Was wir feiern

## Hat Jesus eigentlich auch Ferien gehabt?

So etwas wie Ferien, wie ihr sie heute kennt: dass ihr nicht zur Schule und eure Eltern nicht zur Arbeit müssen – das gab es zur Zeit Jesu noch nicht. Dennoch mussten nicht alle die ganze Zeit arbeiten. Es gab einen freien Tag pro Woche – und das war der Sonntag. An diesem Tag durfte nicht gearbeitet werden, sondern an diesem Tag gingen die Menschen in die Kirche bzw. in die Synagoge, wie es in der Bibel heißt. Daher kommt auch unser Wort „Ferien“: Von dem lateinischen Wort „feria“. Latein war damals die Sprache, die von den meisten Menschen gesprochen wurde. Und „feria“ benannte den Tag, der von Arbeit frei und für den Gottesdienst bestimmt war.

Aber manchmal reicht ja nicht ein freier Tag, um sich zu erholen. Das wisst ihr ja selbst. Und das war bei Jesus nicht anders. Die Bibel erzählt davon, dass Jesus einmal mit seinen Freunden in eine einsame Gegend gefahren ist, um sich auszuruhen. Seine Freunde – die Jünger – waren vorher in ganz vielen Dörfern gewesen, um den Menschen von Gott zu erzählen, und jetzt waren sie ganz erschöpft. Deshalb fährt Jesus mit ihnen in einem Boot in eine einsame Gegend. Doch das mit den Ferien hat nicht so richtig geklappt. Die Menschen fanden Jesus und kamen zu ihm mit ihren Fragen und Sorgen. Und Jesus kümmerte sich um sie. Ihm waren die Menschen wichtiger als seine Ruhe.

*Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom **23.08. – 13.09.2020**.  
Informationen, die darin veröffentlicht werden sollen, müssen  
bis spätestens **Dienstag, 18.08.20 - 11 Uhr** im Pfarrbüro gemeldet werden!*

### **Impressum**

**Pfarrei Mariä Himmelfahrt Pfreimd mit Filialkirche Saltendorf**

Freyung 33 | 92536 Pfreimd | Tel. (09606) 1260 | Fax: (09606) 7174

Homepage: [www.pfarrei-pfreimd.de](http://www.pfarrei-pfreimd.de)

E-Mail: [pfreimd@bistum-regensburg.de](mailto:pfreimd@bistum-regensburg.de)

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Montag bis Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr